



DGRM Geschäftsstelle / Gabriele Wickert & José Aranzabal
Amsterdamerweg 78 44269 Dortmund

www.repromedizin.de

DGRM Geschäftsstelle
Gabriele Wickert & José Aranzabal
Amsterdamerweg 78
44269 Dortmund
Tel: 02 31/56 76 31 81
Fax: 02 31/9 06 24 51
geschaeftsstelle@repromedizin.de

Amtierender Vorsitzender:
Prof. Dr. med. Hermann M. Behre
Zentrum für Reproduktionsmedizin
und Andrologie
Universitätsklinikum Halle(Saale)
Martin-Luther-Universität Halle-W.
Ernst-Grube-Str. 40
06120 Halle
Tel.: 03 45/5 57 47 82
Fax: 03 45/5 57 47 88
Hermann.Behre@medizin.uni-halle.de

**Vorsitzender der
vergangenen Sitzungsperiode:**
Prof. Dr. med. Dr. h.c. H.-R. Tinneberg
Frauenklinik Universitätsklinikum
Giessen
Klinikstraße 32
35392 Giessen
Tel.: 06 41/9 94 51 01
Fax: 06 41/9 94 51 09
Hans-Rudolf.Tinneberg@gyn.med.uni-giessen.de

**Vorsitzender der
nachfolgenden Sitzungsperiode:**
Prof. Dr. med. Jan-S. Krüssel
Universitätsklinikum Düsseldorf
Moorenstr. 5
40225 Düsseldorf
Tel.: 02 11/8 10 40 62
Fax: 02 11/8 11 67 87
Kruessel@unikid.de

Kommiss. Schriftführer:
Priv.-Doz. Dr. med. Sören von Otte
Fertility Center Kiel
Prüner Gang 15
24103 Kiel
Tel.: 0431/97413 33
Fax: 0431/97413 22
svonotte@gmx.de

Schatzmeister:
Priv.-Doz. Dr. med. Sören von Otte
Fertility Center Kiel
Prüner Gang 15
24103 Kiel
Tel.: 0431/97413 33
Fax: 0431/97413 22
svonotte@gmx.de

Stellvertretende Vorsitzende:
Priv.-Doz. Dr. med. T. Buchholz
Prof. Dr. med. H.-Chr. Schuppe
Prof. Dr. med. C.-J. Thaler
Prof. Dr. med. vet. D. Waberski

Bankverbindung:
Deutsche Apotheker- und Ärztebank
Konto-Nr.0007477910
BLZ 30060601

Presseerklärung

der Deutschen Gesellschaft für Reproduktionsmedizin (DGRM)
zum Urteil der 12. großen Strafkammer des Berliner Landgerichtes im
Verfahren
der Staat ./ Dr. med. M. B.
14.05.2009

Die Deutsche Gesellschaft für Reproduktionsmedizin (DGRM) begrüßt ausdrücklich das Urteil des Berliner Landgerichtes im Strafprozess gegen Herrn Dr. M. B.

Herr Dr. B. hat aus Sicht der DGRM – welcher ca. 500 ärztlich und wissenschaftlich Tätige aus dem Bereich der Reproduktionsmedizin angehören – nichts ethisch oder medizinisch verwerfliches getan. Es geht hierbei in keiner Weise um „Genexperimente“ an menschlichen Embryonen. Im Gegenteil: er hat, um einem betroffenen Paar das Leid einer Fehlgeburt oder einer Schwangerschaftsunterbrechung zu ersparen, eine weltweit etablierte und routinemäßig eingesetzte Untersuchungsmethode in leicht modifizierter Form – um den Bedingungen des deutschen Embryonenschutzgesetzes gerecht zu werden – angewandt.

Das fast 20 Jahre alte Embryonenschutzgesetz bedarf dringend einer Anpassung an die vielfältigen Entwicklungen, welche in dieser Zeit auf medizinischem und biologischem Gebiet stattgefunden haben. Die Tatsache zum Beispiel, dass in Deutschland eine Spermaspende erlaubt, eine Eizellspende aber verboten ist, lässt sich betroffenen und ratsuchenden Frauen gegenüber ärztlicherseits nur schwer vermitteln und verstößt zudem gegen den Gleichheitsgrundsatz. Auch das – zumindest nach der verbreiteten Auslegung des Embryonenschutzgesetz existierende – Verbot einer Auswahl von entwicklungsfähigen Embryonen benachteiligt einen nicht unerheblichen Teil der in Deutschland behandelten Kinderwunschaare. Tausende deutscher Kinderwunschaare sind daher gezwungen, den für sie anstrengenden und stigmatisierenden Weg einer Auslandsbehandlung zu gehen, auch wenn die Qualität der Therapie in Deutschland prinzipiell exzellent ist.



Der mutige Vorstoß Dr. B. s, auf dem Wege einer Selbstanzeige eine juristische Klärung zumindest in einem Teilbereich dieser Missstände herbeizuführen, verdient unseren großen Respekt und ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung! Erstmals hat ein deutscher Richter klar verkündet, dass eine Präimplantationsdiagnostik nach dem Embryonenschutzgesetz nicht verboten ist. Dennoch sollte auch für die anderen wichtigen Bereiche, nämlich Eizellspende und Auswahl von entwicklungsfähigen Embryonen dringend eine klare Situation durch eine Anpassung des Embryonenschutzgesetzes herbeigeführt werden.

Nur so können wir unseren hilfeschuchenden Patientinnen und Patienten die gleichen Behandlungsmöglichkeiten bieten, wie sie fast auf der ganzen Welt gegeben sind und diesen verzweifelten Paaren den strapaziösen und belastenden Weg ins Ausland ersparen!

Für die Deutsche Gesellschaft für Reproduktionsmedizin (DGRM):

Prof. Dr. med. Jan Steffen Krüssel
president elect der DGRM
Düsseldorf

Amsterdamerweg 78
44269 Dortmund
Tel: 02 31/56 76 31 81
Fax: 02 31/9 06 24 51
geschaeftsstelle@repromedizin.de

Amtierender Vorsitzender:
Prof. Dr. med. Hermann M. Behre
Zentrum für Reproduktionsmedizin
und Andrologie
Universitätsklinikum Halle(Saale)
Martin-Luther-Universität Halle-W.
Ernst-Grube-Str. 40
06120 Halle
Tel.: 03 45/5 57 47 82
Fax: 03 45/5 57 47 88
Hermann.Behre@medizin.uni-halle.de

**Vorsitzender der
vergangenen Sitzungsperiode:**
Prof. Dr. med. Dr. h.c. H.-R. Tinneberg
Frauenklinik Universitätsklinikum
Giessen
Klinikstraße 32
35392 Giessen
Tel.: 06 41/9 94 51 01
Fax: 06 41/9 94 51 09
Hans-Rudolf.Tinneberg@gyn.med.
uni-giessen.de

**Vorsitzender der
nachfolgenden Sitzungsperiode:**
Prof. Dr. med. Jan-S. Krüssel
Universitätsklinikum Düsseldorf
Moorenstr. 5
40225 Düsseldorf
Tel.: 02 11/8 10 40 62
Fax: 02 11/8 11 67 87
Kruessel@unikid.de

Komiss. Schriftführer:
Priv.-Doz. Dr. med. Sören von Otte
Fertility Center Kiel
Prüner Gang 15
24103 Kiel
Tel.: 0431/97413 33
Fax: 0431/97413 22
svonotte@gmx.de

Schatzmeister:
Priv.-Doz. Dr. med. Sören von Otte
Fertility Center Kiel
Prüner Gang 15
24103 Kiel
Tel.: 0431/97413 33
Fax: 0431/97413 22
svonotte@gmx.de

Stellvertretende Vorsitzende:
Priv.-Doz. Dr. med. T. Buchholz
Prof. Dr. med. H.-Chr. Schuppe
Prof. Dr. med. C.-J. Thaler
Prof. Dr. med. vet. D. Waberski

Bankverbindung:
Deutsche Apotheker- und Ärztebank
Konto-Nr.0007477910
BLZ 30060601